

er auch mit Leib und Seele bei seinem Berufe, und genoss bei seinen Berufsgenossen die grösste Achtung, die sich durch seine Wahl zum Vicepräsidenten der Ingenieurkammer im Königreiche Böhmen, zum ständigen Delegierten des österreichischen Ingenieur- und Architektentages, sowie durch seine Berufung als Präsesstellvertreter der Staatsprüfungs-Commission für Hochbau an der Prager technischen Hochschule ausdrückte. Ein Wort noch über seine Persönlichkeit. Freyn war einer der liebenswürdigsten Menschen, die ich gekannt habe. Der Grundzug seines Wesens war ein echter, goldener Humor, der in einem edlen, von reinsten Menschlichkeit erfüllten Gemüthe wurzelte. Sein Frohsinn, sein gemüthlicher, nie verletzender Witz belebte jede Gesellschaft; aber sie waren nichts Aeusserliches, denn mit ihnen paarten sich reine Begeisterung für alles Grosse und Schöne, warmes Wohlwollen für jedes ernste Streben, werththätige Hilfsbereitschaft, wahre Herzensgüte. Dass ein Mensch, mit solchen Eigenschaften ausgestattet, ein ausgezeichneter Gatte und Vater sein musste, braucht kaum gesagt zu werden, ebenso, dass er nur Freunde hinterliess. So wird denn sein Andenken nicht bloß als das eines Mannes der Wissenschaft, sondern auch als eines der besten Menschen unter uns fortleben.

Zur Flora von Norderney.

Von Ludwig Grafen v. Sarnthelm (Innsbruck).

Ein mehrwöchentlicher Aufenthalt auf Norderney im Sommer 1902 (30. Juli bis 17. August) bot mir Gelegenheit, einen Einblick in die Vegetation der Nordseeküste zu gewinnen. Es wurden hiebei Excursionsnotizen gemacht und eine kleine Anzahl von Pflanzen gesammelt (jetzt im Herbarium des k. k. Botanischen Museums der Universität Wien), deren Revision Herr Dr. Friedrich Vierhapper freundlichst übernahm. Wenn nun allerdings die Zusammenstellung der vorliegenden Ergebnisse zeigte, dass bei der ungemein genauen floristischen Durchforschung der nur 25 Quadratkilometer umfassenden Insel nach dieser Richtung wenig mehr zu thun bleibt, so haben sich doch mehrere Daten herausgestellt, welche als Beiträge einiges Interesse beanspruchen dürfen. Selbstverständlich beziehen sich dieselben nicht so sehr auf den endemischen Pflanzenbestand, als vorwiegend auf Arten, deren Auftreten durch den ausserordentlich lebhaften Verkehr, die Bauthätigkeit des Curortes etc. bedingt ist.

Nachstehend möchte ich nun dasjenige verzeichnen, was mit Bezug auf die sehr sorgfältige Arbeit von F. Buchenau: Flora der ostfriesischen Inseln, 4. Aufl., Leipzig, 1901, Erwähnung verdienen dürfte.

(Das vorangesetzte * bedeutet das Vorhandensein eines Beleg-exemplars).

- **Botrychium ternatum* Thunb. — In der Vaccinienformation eines Dünenthales unweit des Leuchthurmes.
- Hordeum murinum* L. — Gemein in der Ortschaft und bei der Meierei.
- **Carex extensa* Good. — Im Dünensande.
- Populus alba* L. — Offenbar angefliegen im Gebölz beim Schiessstande.
- Amarantus retroflexus* L. — Auf einem verwahrlosten Gartenrunde bei der Villa Otterendorf.
- Spergula arvensis* L. — Im Dünensande unweit des Wasserthurmes.
- **Spergularia marginata* Kittel. — Am Rande des Watt. (Die Bestimmung ist in Ermanglung reifer Früchte nicht sicher.)
- Thalictrum minus* L. — In den Dünen bei Wilhelmshöhe.
- Sisymbrium officinale* Scop. — An Ruderalstellen in der Nähe der Ortschaft gemein.
- S. Sophia* L. — Ebenso, häufig.
- **S. Sinapistrum* Crantz. — An Grabenrändern unweit der Meierei. Von Buchenau nur für die Insel Juist angegeben.
- Sinapis arvensis* L. — Auf Aeckern unweit der Meierei.
- Thlaspi arvense* L. — Auf einem verwahrlosten Gartenrunde bei der Villa Otterendorf.
- Geum urbanum* L. — Im Erlengehölze beim Schiessstande sehr häufig.
- Ononis repens* L. — In den Dünen nahe der Ortschaft.
- Pisum arvense* L. — In einem Acker unweit der Meierei. (Von Buchenau nicht angeführt.)
- Epilobium angustifolium* L. — Unweit der Meierei.
- Borrago officinalis* L. — Auf einem verwahrlosten Gartenrunde bei der Villa Otterendorf.
- Linaria vulgaris* L. — In den Dünen ziemlich gemein.
- **Euphrasia Odontites* L. — In humosen Dünenthälern zwischen Nordstrand und Leuchthurm. Ist nach Dr. Vierhapper nicht *E. littoralis* (Fries).
- **Galium Mollugo* × *verum* (var. *littorale*). — Auf den Dünen in der Nähe der Ortschaft einzeln zwischen den Stammarten.
- **Filago minima* Fries. — In den Dünen zwischen der Meierei und dem Leuchthurme nicht selten.
- Tanacetum vulgare* L. — Ein dürftiges Exemplar am Hafen; offenbar eingeschleppt; für Norderney neu.
- Centaurea Jacea* L. — Zwischen Meierei und Leuchthurm; für Norderney neu.
- Sonchus asper* All. — In den Dünen ausserhalb Wilhelmshöhe.

Beitrag zur Kenntnis der Stachelbildung bei Cactaceen.

Von cand. phil. Karl Rudolph (Wien).

(Mit Tafel I.)

Es ist bekannt, dass bei den Cactaceen als Succulenten eine weitgehende Reduction in der Ausbildung der Blätter stattfindet;

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-
Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische
Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1903

Band/Volume: [053](#)

Autor(en)/Author(s): Samthain Ludwig

Artikel/Article: [Zur Flora von Norderney. 104-105](#)